Sehr geehrte Damen und Herren,

die Grüne Reiswanze ist nun auch an Freilandkulturen sehr aktiv!
Erfahren Sie hier mehr zur Unterdrückung der Population dieses Schädlings mit einem natürlichen Gegenspieler.

Ihr biohelp-Gartenbauteam

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

TRISSOHELP Pfl. Reg. Nr. 4429-0

Nützling gegen die Grüne Reiswanze



Die grüne Reiswanze – *Nezara viridula*

Die Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*) befällt eine große Zahl unterschiedlicher Wirtspflanzen aus den Bereichen Gemüsebau, Ackerbau, Obstbau und Zierpflanzenbau. Erwachsene Tiere werden ca. 15 mm groß, sind grün gefärbt und zeigen 3 weiße Punkten am Schild, welche von 2 schwarzen Punkten abgegrenzt sind.

Die Schäden an der Pflanze ergeben sich durch die Saugtätigkeit der beweglichen Stadien. In Abhängigkeit von der Pflanze und dem befallenen Organ (z. B. Blätter, Triebe, Früchte, Samen) kommt es zu Deformationen, lokalen Verkorkungen, Fleckenbildungen, Mindererträgen, Geschmacksbeeinträchtigungen und Störung des gesunden Triebwachstums. Die Einstichstellen können zudem von Erregern von Pilkrankheiten als mögliche Eintrittspforten genutzt werden.

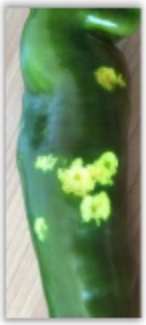


Junges Eigelege von *N. viridula*



Reifes Eigelege von *N. viridula*







Die Schäden der Grünen Reiswanze können zu Totalausfällen führen!



Paul Harcourt Davies

Verschiedene Jungstadien von *N. viridula*

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Trissolcus basalis (Trissohelp, Pfl. Reg. Nr. 4429-0) - ein natürlicher Gegenspieler der Grünen Reiswanze



Wikipedia, WaspWatcher - https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=76308968

Die Schlupfwespe ist nur 1 – 2 mm groß und entwickelt sich als Parasitoid auf verschiedenen Arten von Baumwanzen. Populationen der Grünen Reiswanze werden aber am effektivsten durch *T. basalis* unterdrückt bzw. kontrolliert.

Sobald erwachsene Grüne Reiswanzen im Bestand zu sehen sind und somit die Paarung bzw. Eiablage naht, sollte *T. basalis* umgehend eingesetzt werden!

Genauere Beschreibung/Wirkungsweise



Die Schlupfwespe legt Eier in die Eigelege der Grünen Reiswanze und unterbricht so die Entwicklung des Schädlings. *T. basalis* wird bei 25°C bis zu vier Wochen alt, wobei die Parasitierungsleistung mit zunehmendem Alter abnimmt.
Die Entwicklung der Wespenlarven in den parasitierten Eiern dauert bei 25°C ca. zwei Wochen. Nach dem Schlupf muss es zur Paarung kommen, dass die Weibchen zur Parasitierung fähig sind.

Parasitierte Wanzeneier verfärben sich grau/schwarz

Anwendung/Zulassungen

Unter Glas und im Freiland zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze (*N. viridula*) im Gemüse- und Zierpflanzenbau, sowie an Kräutern, Gewürzkräutern, Arzneipflanzen, Steinobst, Kernobst, Beerenobst und Erdbeeren zugelassen. Als Adulttiere (100/500 Tiere) bzw. Puppen (5.000 Tiere) erhältlich.

- Aufwandmenge: 0,5 – 2 Tiere/m²; bei Bedarf den Einsatz 14-tägig wiederholen
- optimale Einsatztemperatur: 23 - 25°C (mind. 17°C, max. 30°C)
- die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei ca. 60 % liegen
- Ausbringung Adulttiere: Fläschchen an verschiedenen Stellen im Bestand kurz öffnen, dass die Nützlinge ausfliegen können, und die Gebinde dann an einer geschützten Stelle stehen lassen
- Ausbringung Puppen: Puppen in kleine Kartonboxen (bei biohelp erhältlich) füllen und im Bestand in einer Dichte von 10 Stk./1000 m² verteilen

Je höher der Befallsdruck, umso mehr Tiere sollten ausgebracht werden (erlaubte Höchstmenge ist zu beachten)!

Lagerung

Die Schlupfwespe so bald wie möglich nach Erhalt ausbringen (innerhalb von 1 - 2 Tagen höchstens). Lagertemperatur: 8 - 10°C.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

biohelp – biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH

Kapleigasse 16
1110 Wien
Österreich

+43 1 769 9769
newsletter@biohelp.at

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.